

**Vor über 100 Jahren wurde Schwedelbach an die Bachbahn angeschlossen. Dieses nahm die Gemeinde zum Anlass im Jahr 2018 eine Erinnerungsstätte zur Bachbahn in Schwedelbach zu errichten.**

Die Strecke die von Otterbach bis Reichenbach-Steegen führte wurde am 15. Okt. 1914 eröffnet, allerdings anfänglich nur von Otterbach bis Weilerbach. Erst 1918 begann der anfänglich umstrittene Ausbau bis Reichenbach-Steegen, der im Jahr 1920 fertiggestellt wurde.

In den 1950er Jahren war Schwedelbach kein eigenständiger Gütertarifpunkt mehr, sondern offiziell nur noch ein Anschlussgleis. Der Fahrkartenverkauf fand ab 1962 im Privathaus eines zuständigen Bahnangestellten statt, da der Verkauf im Bahnhof aufgegeben wurde.

An einem Samstag im Mai 1972 um 7:00 Uhr in der Frühe verlies der letzte Personenzug den Bahnhof in Richtung Kaiserslautern. Von da an wurde die Bachbahn nur noch zum Gütertransport wie zum Beispiel Rüben, Baustoffe, Briketts und Abtransport von Sand aus der nahegelegenen Formsandgrube genutzt. 1983 endete die Bedienung des Bahnhofs Schwedelbach im Güterverkehr.

Die ungenutzte Strecke von Weilerbach bis Reichenbach-Steegen ist seit Mai 1996 rechtlich „stillgelegt“. Auf der zurück gebauten Strecke werden seitdem Fahrradfahrer daran erinnert, dass hier mal Züge gefahren sind.

Im Jahr 2012 wurde in unmittelbarer Nähe des früheren Schwedelbacher Bahnhofs ein gusseisernes Abbild einer Dampflokomotive auf Originalschwellen der Bachbahn aufgestellt. Heute erinnert die Lok in der Bahnhofstraße an die einstige Bahnlinie, die von Reichenbach über Schwedelbach, Weilerbach, Rodenbach, Siegelbach und Erfenbach bis zur Lampertsmühle bei Otterbach führte.

Nach 100 Jahren erfolgte 2018 die Aufstellung einer Infotafel mit einem geschichtlichen Abriss der Bahnlinie und die offizielle Einweihung der Bachbahn – Erinnerungsstätte.



Diese Lok erinnert in Schwedelbach an die Bachbahn, die zwischen 1918 und 1972 hier fuhr.

Bachbahnmuseum Erfenbach: <http://www.bachbahn-museum.de>